

## IVP-Fahrradtour von Alterlaa nach Unterlaa

Eine Stunde nach dem Start bei der U6-Station Alterlaa wurden wir kurz vor 12 Uhr vor der Johanneskirche von einem Vertreter des Bezirksmuseums Favoriten bereits erwartet. Das Areal ist eine Außenstelle des Favoritner Bezirksmuseums und umfasst auch die nach dem Vorbild der Heilig-Grab-Kapelle in Jerusalem errichtete Heilig-Grab-Kapelle (spätes 17.Jhdt.) sowie ein kleines Gebäude mit einem Museums-Schauraum.

In den 1970er-Jahren erlangte die Kirche in Unterlaa plötzliche Beachtung als es hieß, sie sei die älteste Kirche Wiens. Durch weitere archäologische Forschung gilt jedoch wieder die Ruprechtskirche im 1.Bezirk als Älteste.

Das Gebiet, auf dem die Johanneskirche steht, ist am Liesingbach gelegen und ist seit dem Beginn der Jungsteinzeit (6.Jahrtausend v.Chr.) bis zum Johannesberg bzw. Laaerberg fast ständiges Siedlungsgebiet. Die im Schauraum gezeigten zahlreichen Funde zeigen dies.

In römischer Zeit gab es einen Gutshof und einen Tempel.

Der Kirchenbau dürfte nach aktuellem Wissensstand nach dem Jahr 1100 begonnen worden sein, besonders Teile der Südwand stammen noch immer aus dieser Zeit. Auch ein römischer Grabstein wurde hier verwendet.

Der Name geht auf den Johanniterorden zurück, der im Jahre 1272 in Besitz der Kirche kam und ein Hospizgebäude an der Nordseite errichtete. In den 1970er-Jahren veranschaulichte man im Zuge der Kirchenrenovierung auch die Grundmauern des nicht mehr vorhandenen Hospizes.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Kirche oftmals zerstört (so auch 1529 und 1683) und wieder aufgebaut. Das heutige Aussehen der Johanneskirche geht auf das späte 18.Jahrhundert zurück.

Führungen rund um die Johanneskirche von Mai bis Oktober jeden ersten Sonntag im Monat. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Parkplatz vor der Kirche an der Klederingerstraße.

Der Wissensdurst war nun gestillt. Um den anderen Durst und Hunger kümmerte sich nach einer kurzen Fahrt entlang des Liesingbaches der Brückenwirt.

---